

Lachmuskelererschütternder Lesespaß à la Tommy Jaud und Co.

Jonas bereut den Tag, als er dem Landstreicher Jupp das Leben rettete. Eigentlich wollte er mit seinem Schluss machen. Doch statt sich von einer Brücke in den Tod zu stürzen, wird Jonas mit einem Mal von allen als Held gefeiert. Die Mädels laufen ihm nach, das Fernsehen will ihn. Der Grund: Über Jonas' Kopf prangt ein Heiligenschein. Auch Exfreundin Malena scheint nicht immun gegen Jonas' Reize. Sie lässt ihren Typen sitzen und umwirbt Jonas nach allen Regeln der (Flirt-)Kunst. Jonas derweil schwebt auf Wolke sieben. Er sieht sich bereits als großer Womanizer. Allerdings ist die Freude über den plötzlichen Ruhm nur von kurzer Dauer. Jonas will sein altes Leben zurück. Aber: Wie zur Hölle wird man eigentlich einen Heiligenschein los?

Sogar der Papst höchstpersönlich weiß auf diese Frage keine Antwort. Exorzismus scheint in diesem Fall jedenfalls nicht die Lösung zu sein. Jonas muss sich etwas anderes einfallen lassen, wenn er eines Tages wieder unbeschwert durch Köln gehen möchte. Zuerst allerdings muss Jonas jenen Landstreicher wiederfinden. Immerhin hat er Jupp den ganzen Schlamassel zu verdanken. Doch der bleibt spurlos verschwunden. Jetzt helfen nur noch Stoßgebete gen Himmel. Mit ganz viel Glück werden wenigstens diese erhört, oder?! Nicht umsonst heißt es: Wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her - auch wenn dieses in Form eines Heiligenscheins wie aus dem Nichts auftaucht. Da geraten Freunde, Familie und die Liebe zur Nebensache ...

Vorsicht, Lachmuskelskater garantiert! Björn Berenz' Romane sind das perfekte Workout für die Bauchmuskeln. Bei der Lektüre von "Heilig über Nacht" wird man dermaßen durchgeschüttelt von den vielen Lachanfällen, dass man kaum noch zum Luftholen kommt. Trotz all des Witzes fehlt es der Story aber nicht an Tiefgang. Berenz sorgt mit seiner Komödie für ordentlich viel Turbulenzen und bringt sowohl Schwung als auch die Sonne in das Leben des Lesers. Kein Wunder, dass man das Buch gar nicht mehr weglegen möchte. Etwaige Langeweile ist in Sekundenbruchteilen wie weggeblasen. Und nicht nur das: Hier bekommt man während der Lektüre herrlich gute Laune. Da bleibt am Schluss einzig der Wunsch nach mehr, mehr, mehr!

Selbst ein David Safier könnte den witzig-spritzigen Geschichten von Björn Berenz nur schwer widerstehen. Die Romane des deutschen Autors bedeuten Lesespaß der amüsantesten Sorte. "Heilig über Nacht" lässt einer Laus auf der Leber definitiv keine Chance. Noch Stunden, Tage, nachdem das Buch längst zu Ende gelesen ist, rennt man breitgrinsend wie ein Honigkuchenpferd durch die Welt und erfreut sich am Leben.

Susann Fleischer 03.11.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info